

	<p>Object: Fackelzündende Ceres</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Grafik von der Renaissance bis zu Klassizismus und Romantik</p> <p>Inventory number: WG-B-240</p>
--	---

Description

Die prächtige Farbradierung des österreichischen Stechers und Verlegers Johann Joseph Neidl (1776-1832) entstand nach Vorlage des in Kassel tätigen Tischbein-Schülers Johann August Nahl (1752-1825) .

Die Göttin Ceres (Demeter) schreitet mit zwei Fackel zwischen dunkelgrauen Gewitterwolken. Links neben ihr steht ihr Schlangenzug. Links oben ist eine Mondsichel erkennbar, rechts zwischen den Wolken Blitze.

Bez.

u.l.: Erfunden und gezeichnet von A. Nahl

u.r.: Gestochen von Neidl

darunter:

u.l.: NÜRNBERG by J. F. Frauenholz Co

u.r.: LONDON by J. & J. BOYDELL, at the Shakespeare Gallery, Pall Mall, & No. go.
Cheapside

Titel mittig:

Ceres

An Aetnas schwarz umwölkten Feuerschlunde

Zünd ich die Fackel an, dir nachzuspähn,

Proserpina, auf diesem Erdenrunde.

Die Hölle liegt in deiner Scheidestunde

Und Götterglück in deinem Wiedersehn.

Die Originalzeichnung befindet sich in der Sammlung des Herrn Johann Jacob Winckler von Mohrenfels zu Nürnberg.

Schenkung Dr. Axel Rügler

Basic data

Material/Technique:

Farbradierung

Measurements:

Blatt: 78,8 x 57 cm; Platte: 74 x 52,5 cm

Events

Template
creation

When

Who

Johann August Nahl the Younger (1752-1825)

Where

Printing plate
produced

When

1803

Who

Johann Joseph Neidl (1776-1832)

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Ceres (Mythology)

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Proserpina

Where

Keywords

- Farbradierung

Literature

- Bertuch, Friedrich Justin (Hrsg.) (1803): Journal des Luxus und der Moden, Januar. , S. 46-47